

ihes

ventil

Neuerscheinungen
Herbst 2019

Girls



Felix Scharlau

Du bist es vielleicht

Roman

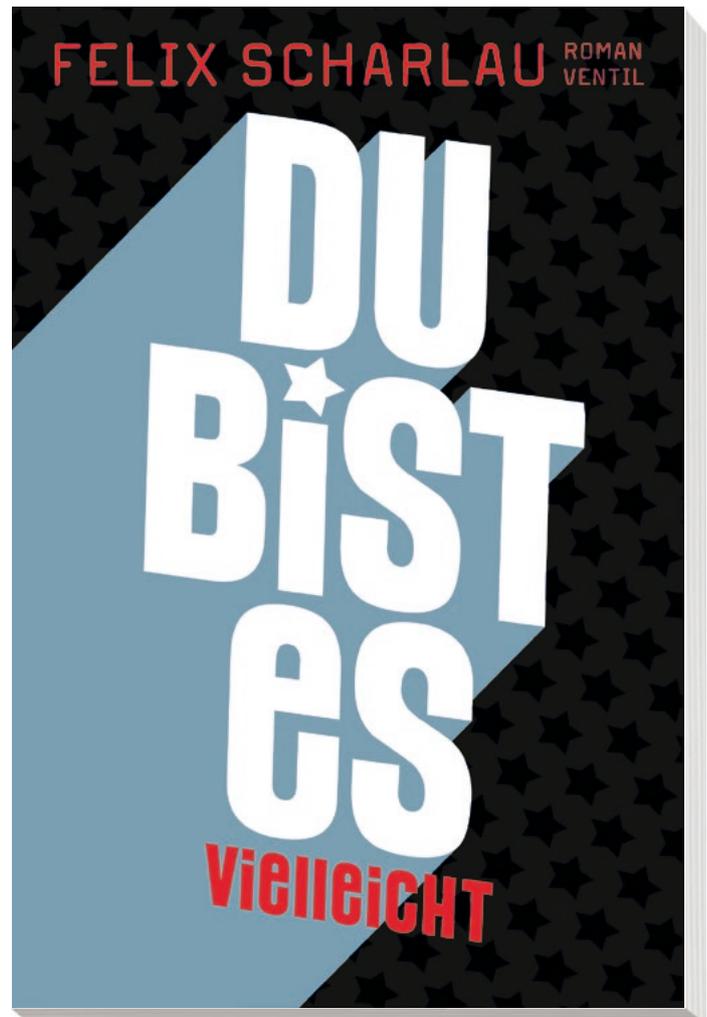
Über einen Star wider Willen

Das Benzin der modernen Gesellschaft ist ihr Narzissmus. Likes, Retweets, Reichweite. Doch was, wenn jemand aus Versehen prominent wird, obwohl er nur seine Ruhe möchte?

Felix Scharlaus zweiter Roman erzählt die Geschichte des zurückgezogen lebenden Gymnasiallehrers Timo Tripke. Durch Zufall geht er in einem Internetvideo viral. Anschließend wird er durch Erpressung ein Star. Tripke erlebt eine unfreiwillige Heldenreise durch die strahlende, schmeichelnde und grausame Welt des Showbusiness. Endpunkt: die TV-Sendung »Camp Grüne Hölle« im australischen Dschungel.

»Du bist es vielleicht« ist eine emotionale, spannende Grotteske über den Triumphzug sozialer Medien und des Reality-TV. Über das Ende aller Privatheit. Ein Roman über die Abgründe eines Lebens in der Öffentlichkeit. Eine Geschichte über eine Liebe, die vielleicht doch noch wahr wird. Und »Du bist es vielleicht« erzählt von zwei Brüdern, die endlich wieder welche werden, obwohl sie nie welche waren. Gemeinsam werden sie das Böse besiegen.

Timo Tripke wird sich rächen. Für alles, was ihr ihm angetan habt.



- > *Vom Lehrerpult ins Dschungelcamp*
- > *Wenn Likes Leben zerstören*
- > *Felix Scharlau geht Anfang 2020 auf große Lesetour*



Felix Scharlau lebt als Gagschreiber, Autor und Journalist in Köln. Er war lange Jahre Redakteur beim Kulturmagazin »Intro« und traf dort zahllose Bands, die der Ruhm zunächst beflügelte, bevor er sie zerstörte. Heute ist er unter anderem Hauptautor für die Social-Media-Kanäle der ZDF heute-show und musste bei der Wahl Donald Trumps mit ansehen, wie sein ausgestreckter Mittelfinger international viral ging. 2013 erschien Scharlaus Debütroman »Fünfhunderteins« - eine »ergreifende Satire auf jungmännliche Angeberei« (»Junge Welt«). Er war damit wochenlang auf Lesetour.

Felix Scharlau
Du bist es vielleicht

Ca. 250 Seiten
13 × 19,5 cm
Broschur mit Abb.
Ca. € 15,- (D), € 15,50 (A)
SFr. 21,50*
ISBN 978-3-95575-117-3

Herbst 2019



9 783955 751173

Juliane Streich (Hg.)

These Girls

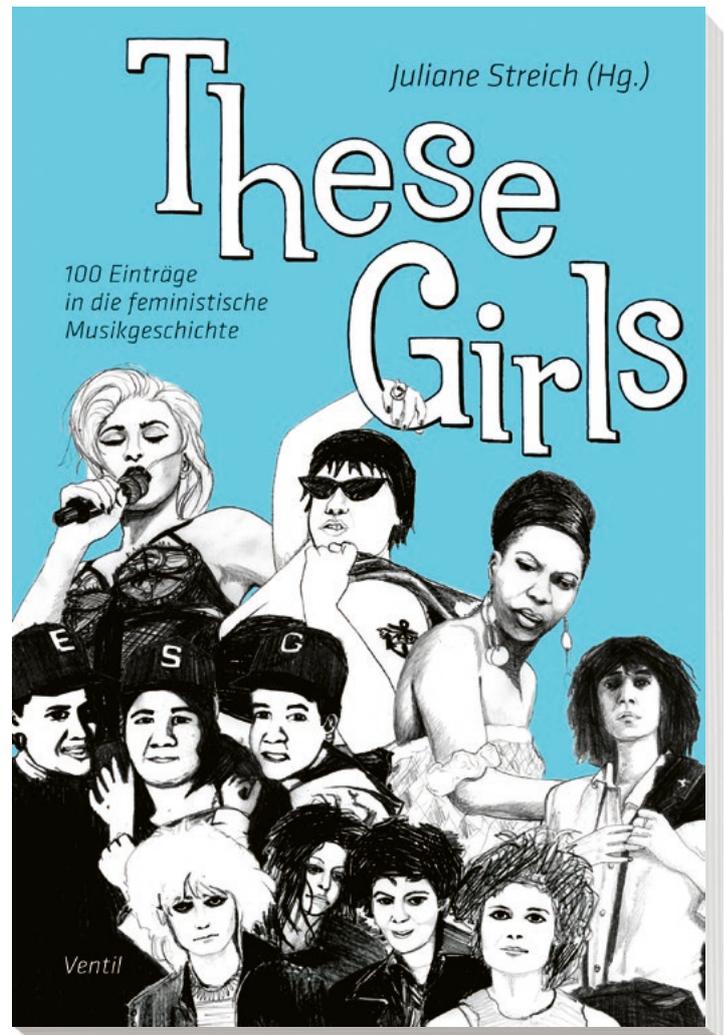
100 Einträge
in die feministische
Musikgeschichte

Eine feministische Popgeschichte

Vor 50 Jahren forderte Aretha Franklin »Respect«, in den Neunzigern rebellierten die Riot Grrrls und heute vermarkten Superstars wie Beyoncé eine sexy Version des Feminismus. Die Charts sind voll mit weiblichen Stimmen, doch bleiben Festivalbühnen, Musikzeitschriften und Clubnächte männerdominiert. Dabei gibt es Role Models an jeder Ecke, in jedem Jahrzehnt, in dem Frauen zu Gitarre, Mikrofon oder DJ-Software griffen.

Jede hat ihre eigenen Geschichten. Es geht um Selbstermächtigung, um Wut, um Gleichberechtigung, um Drugs and Rock'n'Roll, um Sex und Sexualität – und auch mal um Menstruation. Vor allem aber um Musik. Egal, ob Stimmen im Soul, Battles im Rap, Gitarrensolos im Rock, große Hits im Pop oder Tunes im Techno. Ganze Enzyklopädiën könnten mit herausragenden Musikerinnen und weiblichen Bands vollgeschrieben werden. Dieses Buch ist eher vergnügliche Lektüre als Lexikon, doch gibt es einen vielseitigen Einblick in die feministische Musikgeschichte.

In über 100 lehrreichen, kurzweiligen und persönlichen Texten schreiben Journalistinnen und Journalisten, Musikerinnen und Musiker, Fans und Freunde über Bands, die sie prägten, über Künstlerinnen, die den Feminismus eine neue Facette gaben, über Lieblingsplatten, Lebenswerke und Lieder, die sie mitgrölen – vom Klassiker bis zum Außenseitertipp.



Françoise Cactus, Paula Irmshler, Jacinta Nandi, Klaus Walter, Christina Mohr, Bettina Wilpert, Sonja Eismann, Linus Volkmann, Jonas Engelmann, Diviam Hoffmann, Sven Kabelitz, Elke Wittich, Myriam Brüger und viele andere schreiben über

*Björk, Christina Aguilera, Bikini Kill, Billie Holiday, Alice Coltrane, ESG, Georgia Anne Muldrow, Kimya Dawson, Madonna, Patti Smith, Spice Girls, Terre Thaemlitz und viele weitere Künstler*innen.*



Juliane Streich wurde 1983 in Berlin geboren, es folgte eine Großstadtkindheit mit Kleingarten und eine Pubertät zwischen Punk und Pop. Danach studierte sie zwei Mal: Kulturwissenschaften in Frankfurt/Oder und Journalismus in Leipzig. Sie leitete zehn Jahre lang die Musikredaktion des Leipziger Stadtmagazins »kreuzer« (angeblich das beste Deutschlands), arbeitet bei MDR Kultur in der Onlineredaktion und schreibt als freie Autorin über Musik, Kultur und Gesellschaft. Sie führt ein Leben als Lo-Fi-Bohemienne und plant seit zwanzig Jahren die Gründung einer Punkband (was schon deswegen nicht klappt, weil man Punkbandgründungen nicht plant).

Juliane Streich (Hg.)
These Girls

Ca. 350 Seiten
15,5 × 23 cm
Broschur
Ca. € 20,- (D), € 20,50 (A)
SFr. 29,-*
ISBN 978-3-95575-118-0

Herbst 2019



9 783955 751180

Jörn Morisse und Felix Gebhard

Zeit für Brettspiele

Sechzehn Porträts

Begegnungen in der Welt der Brettspiele

Deutschland gilt als Spielnation und ist einer der größten Brettspielmärkte der Welt. Hier gibt es die wichtigsten Messen und mit »Spiel des Jahres« den international renommiertesten Preis. Brettspiele sind der Bereich bei Spielwaren, der das größte Wachstum verzeichnet, auch weil anspruchsvolle Spiele zunehmend von einem breiteren Publikum goutiert werden, das die Familienspielklassiker hinter sich gelassen hat. In den letzten Jahren hat sich die Produktqualität enorm verbessert, sind viele Spiele mit herausragendem Artwork, hochwertigem Verpackungs- und Spielmaterial sowie optimierten Regeln erschienen. Das Angebot ist aktuell so breit wie noch nie in der Geschichte des Spiels

Mit Schwerpunkt auf der deutschsprachigen Spielerszene erklärt »Zeit für Brettspiele« den gegenwärtigen Boom der Brettspiele anhand ausgewählter Begegnungen mit Spieleerfindern, Illustratoren, Archiven, Produktionsstätten und Verlagen.

Ähnlich wie ein gutes Buch entführen Spiele für ein paar Stunden in eine andere Welt. Man muss die Komponenten anfassen, fühlt die Textur der Karten und die Holzmaserung der Steine. Hier zeigt sich die weiterhin ungebrochene Anziehungskraft des Analogen. Spiele sind persönliche Schatzkisten, perfekte Geschenke und Narrative in einer Box. Und der Spaß am gemeinsamen Spielen verbindet: Sprachliche und kulturelle Barrieren können beim Spielen verschwinden. Im Spiel entfalten Menschen ihre Potenziale, lernen, sich veränderten Bedingungen anzupassen.

»Zeit für Brettspiele« macht in sechzehn Porträts in Wort und Bild auf Trends aufmerksam, weckt Erinnerungen, erklärt – auch wirtschaftliche –



Zusammenhänge, wirbt für die analoge Unterhaltung und stellt die Persönlichkeiten und Geschichten hinter modernen Brettspielen vor.

Wann weiß man, ob eine Spielidee das Zeug zur Veröffentlichung hat? Inwieweit ergänzen sich digitale Kanäle und Brettspiele? Wie viele Spiele kann man besitzen? Und nicht zuletzt: Welches sind die Spiele, die man unbedingt gespielt haben muss?

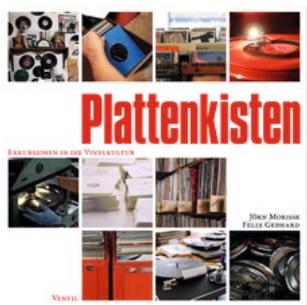
Von Jörn Morisse und Felix Gebhard liegen im Ventil Verlag ebenfalls vor:

Plattenkisten

Exkursionen in die Vinylkultur
176 Seiten, Hardcover
€ 24,- (D), ISBN 978-3-95575-044-2

Bücherkisten

Von Menschen und Büchern
184 Seiten, Hardcover
€ 28,- (D), ISBN 978-3-95575-079-4





Dr. Karin Falkenberg,
Spielzeugmuseum Nürnberg



Nuno »Bizarro« Sentieiro
(What's Your Game?)



Cover stand zum Zeitpunkt der
Drucklegung noch nicht fest

- > *Blicke hinter die Kulissen des Spielmarkts – über Spielmacher, Spiele und die Spieler, die sie spielen*
- > *Anspruchsvoll gestaltetes »Boardgame Table Book«*
- > *Das ideale (Geschenk-)Buch zum Trend – international steigende Nachfrage nach Brettspielen*



Jörn Morisse ist Kulturwissenschaftler und Amerikanist. Zusammen mit Rasmus Engler veröffentlichte er das Interviewbuch »Wovon lebst du eigentlich?« und gab (mit Oliver Koch) den Band »Never get old. Vom Älterwerden im Pop« heraus. **Felix Gebhard** ist Fotograf und Musiker und lebt in Berlin. Er beschäftigt sich mit experimenteller und instrumentaler Musik. Seine fotografische Bildsprache ist dokumentarisch und selten inszeniert und beschreibt vorgefundene Zustände und Orte mittels eines nüchternen Realismus. Gemeinsam haben Morisse und Gebhard die Bände »Plattenkisten« und »Bücherkisten« im Ventil Verlag vorgelegt.

Jörn Morisse / Felix Gebhard
Zeit für Brettspiele

Ca. 180 Seiten
29 x 22 cm
Hardcover, durchgehend farbig
Ca. 28,- € (D), 28,80 € (A),
SFr. 40,-*
ISBN 978-3-95575-119-7

Herbst 2019



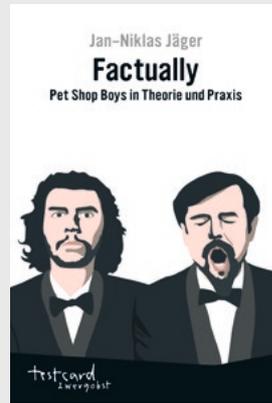
testcard zwergobst



Thorsten Hindrichs
Schwarz Rot Pop
Popmusik im Echoraum des
Rechtspopulismus

Eine Bestandsaufnahme zur
aktuellen deutschen Musik
im Spiegel populistischer
Tendenzen

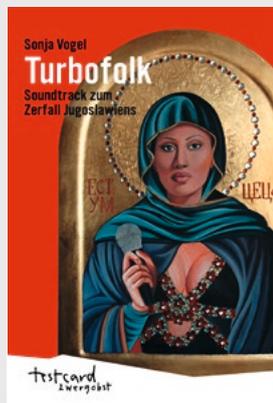
ca. 128 Seiten
€ 12,- (D), € 12,40 (A), SFr. 17,50*
ISBN 978-3-95575-086-2
Erscheint im August 2019



Jan-Niklas Jäger
Factually
Pet Shop Boys in Theorie
und Praxis

Über die Subversivität eines
Pop-Phänomens

144 Seiten
€ 14,- (D), € 14,40 (A), SFr. 20,-*
ISBN 978-3-95575-099-2
Bereits erschienen



Sonja Vogel
Turbofolk
Soundtrack zum Zerfall
Jugoslawiens

Über die »Balladensänger der
ethnischen Säuberungen«

144 Seiten
€ 14,- (D), € 14,40 (A), SFr. 20,-*
ISBN 978-3-95575-073-8
Bereits erschienen



Yvonne Kunz
Jihad Rap
An den Rändern muslimischer
Subkulturen

Der erste Überblick über die
Entstehungsbedingungen, die
Protagonisten und die Inhalte
einer Musik voller Widersprüche

144 Seiten
€ 12,- (D), € 12,40 (A), SFr. 17,50*
ISBN 978-3-95575-053-4
Bereits erschienen



Jonas Engelmann
Wurzellose Kosmopoliten
Von Luftmenschen, Golems
und jüdischer Popkultur

Eine Spurensuche von der
osteuropäisch-jüdischen
Kultur vor der Shoah bis zur
popkulturellen Gegenwart

128 Seiten
€ 12,- (D), € 12,40 (A), SFr. 17,50*
ISBN 978-3-95575-050-3
Bereits erschienen



Wolfgang Seidel
Wir müssen hier raus!
Krautrock, Free Beat,
Reeducation

Eine Gegenerzählung zu
den inzwischen gängigen
Darstellungen des Krautrock

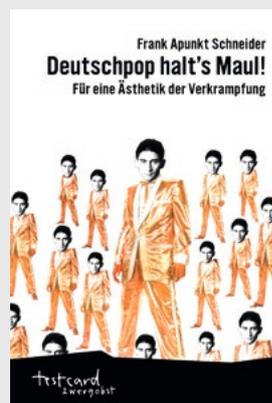
136 Seiten
€ 14,- (D), € 14,40 (A), SFr. 20,-*
ISBN 978-3-95575-052-7
Bereits erschienen



Dagmar Brunow (Hg.)
**Stuart Hall – Aktivismus,
Pop und Politik**

Sammelband über den Einfluss
Stuart Halls auf die deutsch-
sprachige Kulturtheorie

96 Seiten
€ 10,- (D), € 10,20 (A), SFr. 14,80*
ISBN 978-3-95575-031-2
Bereits erschienen



Frank Apunkt Schneider
Deutschpop halt's Maul!
Für eine Ästhetik der Verkrampfung

Eine Kampfansage an die
Versöhnung mit der neuen
deutschen Popidentität

112 Seiten
€ 10,- (D), € 10,20 (A), SFr. 14,80*
ISBN 978-3-95575-030-5
Bereits erschienen

Nicklas Baschek

Living life like rappers do

Über Kendrick Lamar

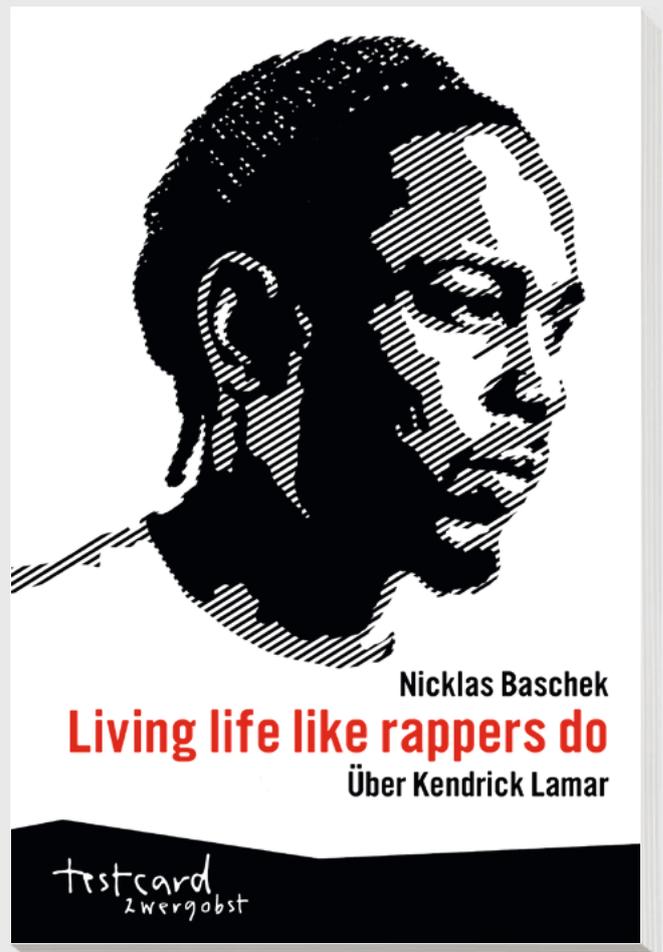
Ein Essay über den größten Rapper der Welt

Frankfurter Festhalle, 2018: Zwölftausend Menschen erleben einen neunzigminütigen Moment, im Hier und Jetzt, in dem sich alle einig sind, Bedeutendes, Aktuelles, Dringliches zu erleben. Kendrick alleine auf der Bühne, flüsternd, tackernd, rasend, die Band versteckt hinter der Bühne, er alleine, für alle, mit allen, gegen alle.

Im HipHop haben jene die Möglichkeit zu sprechen, denen zuvor wenige zuhören wollten, die man übersehen und überhören konnte. Und Kendrick Lamar ist der größte Rapper der Welt.

Der Essay »Living life like rappers do« nähert sich Kendrick Lamars Werk auf unterschiedliche Weisen an. In Close Readings der Texte. In einem Vergleich mit Bushidos »Eine Kugel reicht«. Und in Blicken nach links und rechts, zu den anderen, zum Trap, zum Emo-Rap, aber auch zur Rebellion im Rock vergangener Jahrzehnte. Kendrick Lamar erzählt von einer echten Welt da draußen, aber er erzählt auch Geschichten.

Der Essay soll helfen, Kendrick Lamars Kunst, seine Musik, seine Texte, seine Videos besser zu verstehen. Er ist auch der Versuch, in deutscher Sprache dem Rap als wichtigster Musik (und Lyrik) der jüngeren Gegenwart gerecht zu werden. Es ist ein Text auch aus der Distanz, aus der deutschen Muttersprache und aus Deutschland, aus einer Mittelschichtsbioografie. Es ist ein Text, der zeigt, wie Kendrick Lamars Kunst, die immer wieder vom Leben im Ghetto von Compton, L.A., spricht, dennoch Verbindungen und Identifikation herstellen kann.



- > Erste deutschsprachige Publikation über den wichtigsten Rapper der Gegenwart
- > Kendrick Lamar erhielt 2018 als erster Rapper den Pulitzerpreis
- > Neuer Band der Reihe testcard zwergobst



Nicklas Baschek hat mal Wissenschaft probiert, dann Journalismus, und findet, dass beides schrecklich schlecht bezahlt wird, unsolidarische Konkurrenzkämpfe befeuert und keiner die Texte für winzige Nischen liest. Er hat eine Dissertation über Carl Schmitt (»Jeder Mensch ist Kämpfer«) geschrieben und arbeitet jetzt in der Geflüchtetenhilfe. Nach diesem Buch schreibt er eines über Black Metal.

Nicklas Baschek
Living life like rappers do

Ca. 140 Seiten
13 × 19,5 cm
Broschur
Ca. € 14,- (D), € 14,40 (A),
SFr. 20,-*
ISBN 978-3-95575-120-3

Herbst 2019



9 783955 751203

Joy Press / Simon Reynolds

Sex Revolts

Gender, Rock und Rebellion

Bereits
angekündigt

Der Schlüsseltext über Frauen in der Rockmusik

Ein Klassiker: Männer stehen auf der Bühne, Frauen im Publikum. Schaut man sich das Line-up vieler aktueller Festivals an, hat sich an dieser Arbeitsteilung nicht viel geändert: Headliner sind Männer, Machos mit Gitarren. Rock wird scheinbar immer noch von der Verachtung für das Weibliche befeuert und gilt nur dann als aufregend, wenn er sich möglichst misogyn und machohaft gebärdet.

Im mittlerweile zum Klassiker avancierten »Sex Revolts« stellen Joy Press und Simon Reynolds angesichts der Verkultung des Männlichen im Rock und der Marginalisierung von Künstlerinnen die dringend notwendige Gegenfrage: Muss das so sein?

Provokant und leidenschaftlich geschrieben, vereint »Sex-Revolten« die persönliche Fanperspektive von Joy Press und Simon Reynolds mit ihrem analytischen Blick auf den Gegenstand. Sie untersuchen die Frauen-

bilder der wütenden jungen Männer (u. a. Rolling Stones, Sex Pistols), der Krieger und Kreuzzügler (u. a. The Clash, Public Enemy), der Mächtegern-Supermänner (u. a. Led Zeppelin, Jim Morrison, Nick Cave) und der psychedelischen Träumer von Pink Floyd über Van Morrison bis zu My Bloody Valentine. Und sie erobern denjenigen ihren Raum zurück, die sonst gerne übergangen werden: den Revolutionärinnen der Musikgeschichte. »Sex Revolts« erzählt von Performerinnen wie Kate Bush, Siouxsie und Grace Jones, präsentiert Feministinnen von The Slits bis zu den Riot Grrrls und porträtiert Rock-Hohepriesterinnen wie PJ Harvey, Janis Joplin, Joni Mitchell und Courtney Love.

Die deutsche Übersetzung von Jan-Niklas Jäger enthält exklusive Kapitel, die die Geschichte feministischer Revolten im Rock seit Erscheinen des Buches in den USA im Jahr 1995 weiter erzählen.

- > **Musikkritik, Cultural Studies und Gender-Theorie**
- > **Erste deutschsprachige Übersetzung des Musikbuch-Klassikers »The Sex Revolts«**
- > **Exklusiv ergänzt um zahlreiche neue Einträge über Björk, Le Tigre, Spice Girls, Missy Elliott u. a.**

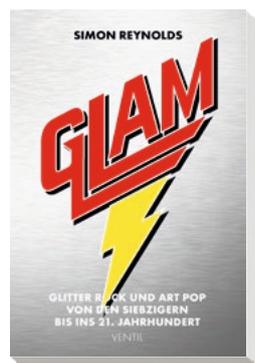
Von Simon Reynolds liegen im Ventil Verlag ebenfalls vor:

Retromania

Warum Pop nicht von seiner Vergangenheit lassen kann
640 Seiten, Klappenbroschur
€ 29,90 (D)
ISBN 978-3-931555-29-0

Glam

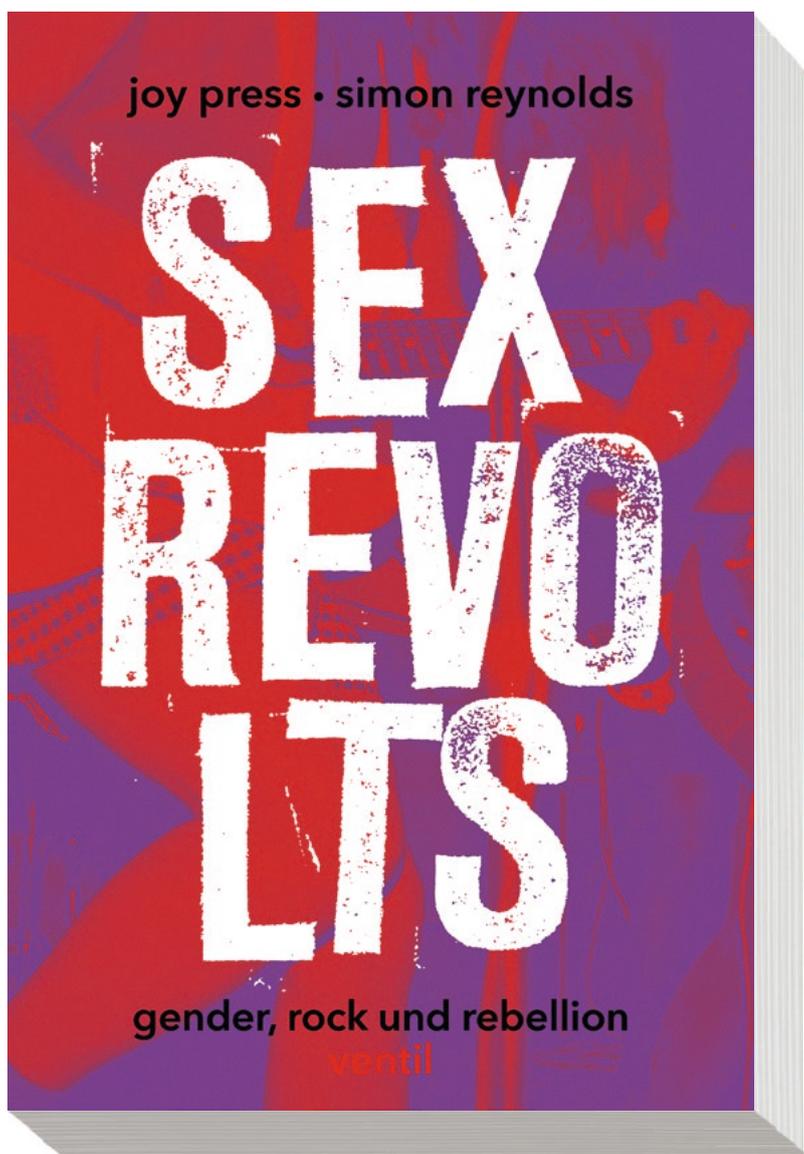
Glitter Rock und Art Pop von den Siebzigern bis ins 21. Jahrhundert
424 Seiten, Klappenbroschur
€ 34,90 (D)
ISBN 978-3-95575-080-0



Über die Debüt-LP »Cut« von The Slits:

»Als Teil der Post-Punk-Schule von 1979/80, die Popkultur als ein Netz aus Lügen betrachtete, attackierten The Slits Gender-Stereotypen und konventionelle Sexualität mit hämischer Ausgelassenheit. Nach der trostlosen Parade von Shopaholics und Romanzen-Junkies im Dunst billiger Träume in »Newtown« muss Ari in »Ping Pong Affair« einen emotionalen kalten Entzug durchmachen – die Entzugserscheinungen durch die Trennung von ihrem Freund kontert sie mit Zigaretten und Masturbation. »Love und Romance« zeichnet eine Karikatur von Sentimentalität und Treue: Mit hörbarem Stolz auf ihre Missachtung dieser vermeintlichen Tugenden tönt Ari hämisch: »Who wants to be free?!«.

Die Hymne der Slits ist allerdings das unheilvolle »Typical Girls«. In diesem Song distanzieren sie sich mit einer Reihe herabsetzender Bemerkungen von konventioneller Femität, die frauenfeindlich klingen würden, wenn sie von Männern kämen. The Slits sehen sich selbst als Antithese zu den der Gesellschaft angepassten Mädchen, Opfer einer medialen Gehirnwäsche, deren Köpfe von Unsicherheiten bezüglich ihres Aussehens und ihrer Hygiene benebelt wurden. Im Kern des Songs wird eine düstere Verschwörung aufgedeckt: Das »typical girl« ist eine Erfindung, eine Marketingstrategie, die jungen Frauen verkauft wird. Als Belohnung für diesen Konformismus und die mit ihm einhergehende Selbstkastration winkt ein »typical boy«. Und wer braucht den schon?«



»Eine monumentale Bereicherung für den Kanon der Rockkritik.« – *Village Voice*

»Was für ein Vergnügen – das wohl anregendste, provokanteste, unterhaltsamste und intelligenteste Buch über Rock und seine Beziehung zu unserer Welt seit Greil Marcus' »Lipstick Traces.« – *Gay Times*



Joy Press ist Autorin von »Stealing the Show: How Women are Revolutionizing Television«, Korrespondentin der *Vanity Fair* und Kulturredakteurin für *salon.com*. Sie war lange Zeit bei der *Los Angeles Times* zuständig für die Bereiche Popkultur und Buchkritik, arbeitete für *The New York Times*, *slate.com* und den *Melody Maker*.

Simon Reynolds hat im Ventil Verlag die beiden Poptheorie-Klassiker »Retromania« und »Glam – Glitter Rock und Art Pop von den Siebzigern bis ins 21. Jahrhundert« veröffentlicht und zählt zu den wichtigsten Musikjournalisten der Gegenwart. Er schreibt für *The Wire*, *The New York Times*, *The Guardian*, *pitchfork.com* und hat mit *Blissblog* eine eigene Netzpräsenz.

Joy Press / Simon Reynolds
Sex Revolts

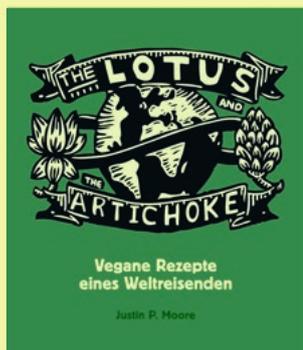
Ca. 560 Seiten
15,5 × 23 cm
Klappenbroschur
Ca. € 30,- (D), € 30,90 (A)
SFr. 42,50*
ISBN 978-3-95575-110-4

Herbst 2019

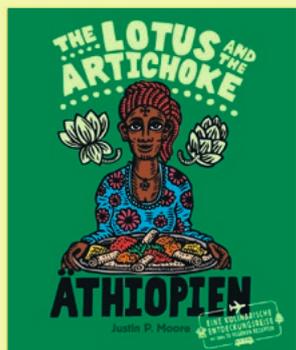


9 783955 751104

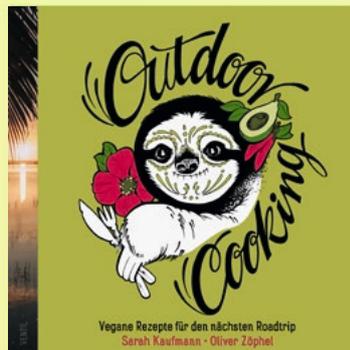
Vegane Kochbücher und Ratgeber



Justin P. Moore
The Lotus and the Artichoke
 Vegane Rezepte eines Weltreisenden
 216 S., € 19,90 (D)
 ISBN 978-3-95575-011-4



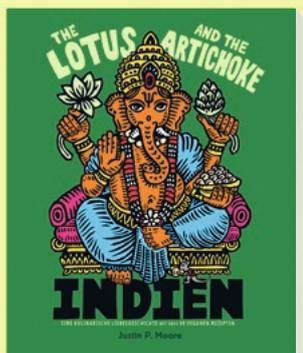
Justin P. Moore
The Lotus and the Artichoke – Äthiopien. Eine kulinarische Entdeckungsreise mit über 70 veganen Rezepten
 144 S., € 14,- (D)
 ISBN 978-3-95575-104-3



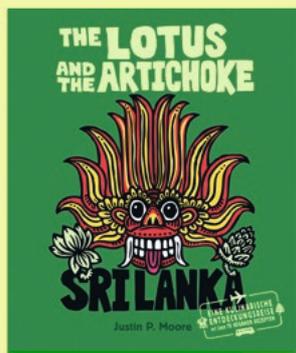
Sarah Kaufmann / Oliver Zöphel
Outdoor Cooking
 Vegane Rezepte für den nächsten Roadtrip
 176 S., € 17,- (D)
 ISBN 978-3-95575-074-9



Chris Cooney / Jon Tedd
The Vegan Zombie Koche & überlebe!
 180 S., € 19,90 (D)
 ISBN 978-3-95575-020-6



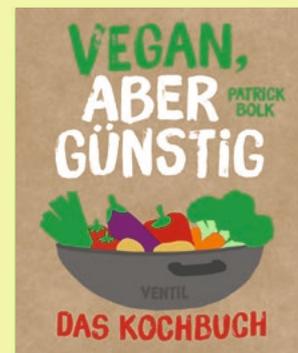
Justin P. Moore
The Lotus and the Artichoke – Indien. Eine kulinarische Liebesgeschichte mit über 90 veganen Rezepten
 192 S., € 18,- (D)
 ISBN 978-3-95575-081-7



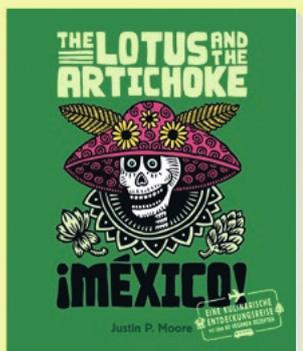
Justin P. Moore
The Lotus and the Artichoke – Sri Lanka. Ein Kochbuch mit über 70 veganen Rezepten
 160 S., € 14,- (D)
 ISBN 978-3-95575-046-6



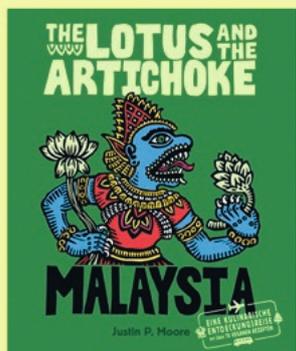
Patrick Bolk
Vegan, aber günstig
 Spar Dir das Tier
 144 S., € 9,99 (D),
 ISBN 978-3-95575-048-0



Patrick Bolk
Vegan, aber günstig – Das Kochbuch
 144 S., € 12,90 (D)
 ISBN 978-3-95575-083-1



Justin P. Moore
The Lotus and the Artichoke – Mexiko! Eine kulinarische Entdeckungsreise mit über 60 veganen Rezepten
 128 S., € 14,- (D),
 ISBN 978-3-95575-034-3



Justin P. Moore
The Lotus and the Artichoke – Malaysia. Eine kulinarische Entdeckungsreise mit über 60 veganen Rezepten
 160 S., € 14,- (D),
 ISBN 978-3-95575-063-3



Sophie Mathisz
Vegane Lieblingsküche
 Köstliche Klassiker auf rein pflanzliche Art
 160 S., € 19,90 (D)
 ISBN 978-3-95575-028-2



Uschi Herzer / Joachim Hiller
Das Ox-Kochbuch 5 – Kochen ohne Knochen
 Mehr als 200 vegane Punk-Rezepte
 192 S., € 9,90 (D)
 ISBN 978-3-931555-28-3

Unsere Bestseller

Niko Rittenau
Vegan-Klischee ade!
Wissenschaftliche Antworten
auf kritische Fragen
zu veganer Ernährung

Gebunden, Lesebändchen, farbig, m. Abb.,
464 Seiten, € 24,80 (D), € 25,50 (A), SFr. 35,50*
ISBN 978-3-95575-096-1

5. Auflage im Mai 2019!
Seit Oktober 2018 bereits
über 30.000 verkaufte
Exemplare!

»Wer sich gesund vegan ernähren möchte,
sollte dieses Buch unbedingt lesen! Wer es
nicht möchte, sollte es erst recht lesen,
um die eigenen Vorurteile zum Thema vegane
Ernährung abzulegen!« – *Björn Moschinski,*
Vegan Head Chef & Kochbuchautor



Miriam Spann / Jens Schmitt
Vegan aus aller Welt
Das Villa Vegana Kochbuch

Broschur, farbig, mit zahlr. Abb.
272 S., € 20,- (D), € 20,50 (A), SFr. 28,-*
ISBN 978-3-95575-097-8

Mee Rebus, Chakalaka, Muhammara, Okonomiyaki oder auch Kolokithokeftedes – so ausgefallen klingen die Rezepte, die Miriam Spann und Jens Schmitt in ihrem Kochbuch-Klassiker »Vegan aus aller Welt« präsentieren. Von exotischen Speisen bis hin zu beliebten Gerichten aus der ganzen Welt finden Liebhaber der veganen Küche die wundervolle Vielfalt der unterschiedlichen Länderküchen.



20 Jahre Ventil Verlag

Termine zu Veranstaltungen finden Sie unter
www.ventil-verlag.de

Bestellung Presse/Buchhandel

- ___ Ex. Baschek: **Living life like rappers do** • ISBN 978-3-95575-120-3 • ca. € 12,- (D)
___ Ex. Morisse/Gebhard: **Zeit für Brettspiele** • ISBN 978-3-95575-119-7 • ca. 28,- € (D)
___ Ex. Press/Reynolds: **Sex Revolts** • ISBN 9873955751104 • ca. € 30,- (D)
___ Ex. Rittenau: **Vegan-Klischee ade!** • ISBN 978-3-95575-096-1 • € 24,80 (D)
___ Ex. Scharlau: **Du bist es vielleicht** • ISBN 978-3-95575-117-3 • ca. € 15,- (D)
___ Ex. Spann/Schmitt: **Vegan aus aller Welt** • ISBN 978-3-95575-097-8 • € 20,- (D)
___ Ex. Streich: **These Girls** • ISBN 978-3-95575-118-0 • ca. € 20,- (D)

Titel bitte markieren bzw. ergänzen und diese Seite an den Ventil Verlag
senden/faxen. Bestellungen sind auch per E-Mail möglich.

Firma: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Ort, Datum, Unterschrift

VENTIL VERLAG

Boppstraße 25, D-55118 Mainz
Fon: 06131 226078, Fax: 06131 226079
E-Mail: mail@ventil-verlag.de
www.ventil-verlag.de / www.testcard.de

Medienvertreter

Neben Rezensionsexemplaren der Neuerscheinungen senden wir Ihnen gerne auch weitergehende Informationen zu den AutorInnen oder vermitteln Interviews und Gastbeiträge.
E-Mail: presse@ventil-verlag.de

Buchhandel und Vertriebe

Buchhandlungen bestellen am besten direkt bei unseren Auslieferungen oder Vertretern. RA-Besteller erhalten automatisch Jahreskonditionen. Vertriebe wenden sich einfach direkt an uns.

Lesungen

Unsere AutorInnen stehen für Lesungen und Vorträge bereit, Honorare nach Vereinbarung. Kontakt: Ingo Rüdiger,
E-Mail: booking@ventil-verlag.de

Verlagsvertretungen

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein:
Christiane Krause, c/o büro indiebook
Fon: 089 12284704, Fax: 089 12284705
E-Mail: krause@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland:
Michel Theis, c/o büro indiebook,
Fon: 089 12284704, Fax: 089 12284705
E-Mail: theis@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen:
Regina Vogel, c/o büro indiebook
Fon: 089 12284704, Fax: 089 12284705
E-Mail: vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Österreich: Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstr. 26/8, A-1020 Wien
Fon/Fax: 01 2147340
E-Mail: meyer_bruhns@yahoo.de

Schweiz: Andreas Meisel
Hedingerstr. 13, CH-8905 Arni AG
Fon: 079 4355048, Fax: 056 6342428
E-Mail: andreas.meisel@bluewin.ch

Verlagsauslieferungen

Deutschland/Österreich: SoVa
Philipp-Reis-Str. 17, D-63477 Maintal
Fon: +49 (0) 6181 9088072, Fax: +49 (0) 6181 9088073
E-Mail: sovaffm@t-online.de

Schweiz: Kaktus Verlagsauslieferung
Räffelstr. 11, CH-8045 Zürich
Fon: 044 5178227, Fax: 044 5178229
E-Mail: auslieferung@kaktus.net